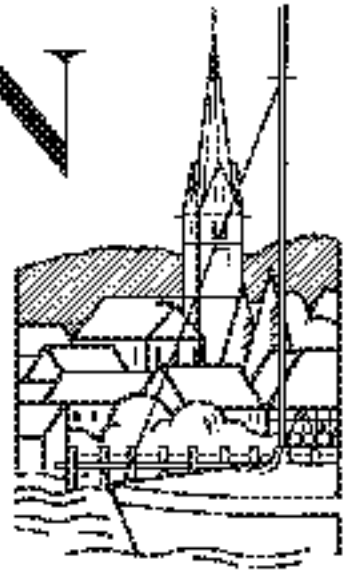


SIPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 10. Januar 2007
Nummer 2



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 10.01.

18.00 Uhr DLRG; Nachwuchsschwimmen im Hallenbad Salem, Abfahrt an der Turnhalle

19.00 Uhr Jugendfeuerwehr, Besprechung im Floriansstüble

Donnerstag, 11.01.

20.00 Uhr Spielmannszug, Probe

Freitag, 12.01.

18.01 Uhr Offener Jungentreff, Abfahrt mit dem Bus nach Überlingen

Sonntag, 14.01.

10.00 Uhr Fastnachtsgesellschaft, Vorstandssitzung im Hotel Krone

Mittwoch, 17.01.

DLRG, Jugendschwimmen im Hallenbad Salem

Rede Neujahrsempfang 05. Januar 2007, 19.00 Uhr, Bürgersaal

Liebe Gäste, erinnern Sie sich noch, als ich Ihnen im letzten Jahr einen guten Rutsch gewünscht habe - dies nicht ohne Grund, denn am östlichen Ortseingang kam tatsächlich der Berg ins Rutschen und tonnenschweres Geröll brach ab und versperrte die Bundesstraße. In der Zwischenzeit ist alles aufgeräumt und die Wunde am Berg wird bald wieder verheilt sein.

Die Zeit schreitet eben voran und uns scheint, dass das Jahr 2006 wie im Flug vergangen ist, obwohl eine Fülle von Maßnahmen abgeschlossen wurden, neue begonnen wurden mit wichtigen Entscheidungen für die Zukunft.

Am heutigen Abend möchte ich die guten Wünsche für das zukünftige Jahr in den Vordergrund stellen, vor allem Zufriedenheit und Gesundheit verbunden natürlich mit Glück und Zuversicht.

Wir haben es wiederum verstanden die Weihnachtszeit gebührend zu begehen. Der fehlende Schnee beim Weihnachtsmarkt wurde durch die stimmungsvolle Beleuchtung auf dem Rathausplatz wieder ausgeglichen, die Kirchen haben ihre Gottesdienstfestlich gestaltet, die Senioren trafen sich in gemütlicher Runde und die Leute haben wieder eingekauft, die Geschäftsleute sind zufrieden, mit Deutschland geht es wieder aufwärts. "Zeit dass sich was dreht" haben wir alle aus vollem Kehlen gesungen als die Welt zu Gast bei Freunden war, als wir die Weltmeisterschaft enthusiastisch gefeiert haben.

Deutschland im Aufschwung, aber das meine Damen und Herren, bitte bei bester Gesundheit. Denn was da im Gesundheitswesen reformiert wird stimmt uns doch etwas bedenklich.

An unserer Gemeinde kann ein Beispiel genommen werden: im Zusammenhalt

und in der Lebens Einstellung, denn ein Zitat an sportlicher Stelle sagt uns: "Gutes Werk geht nur durch Eignigkeit".

Meine Damen und Herren, der heutige Abend ist auch Ausdruck des Gefühls des Zusammenhaltens, des aufeinander Zugesehens, über das vergangene zu sprechen und sich neue Ziele zu setzen.



Wir haben einige Gäste eingeladen, aber die Konkurrenz ist groß und wenn sie bloß in Überlingen ist, denn die haben dort auch am heutigen Abend ihren Neujahrsempfang und einige der eingeladenen Gäste haben der Reichsstadt die Ehre, aber nicht den Vorrang gegeben. Aber wir werden dafür sorgen, dass wir nicht zu kurz kommen. In unserer Mitte darf ich deshalb besonders herzlich begrüßen den CDU-Landtagsabgeordneten, Herrn Minister Ulrich Müller, Herr Pfarrer Dr. Joha, Herr Pfarrer Boch, eine Abordnung unserer Patenkompanie. An dieser Stelle darf ich begrüßen den Träger des Ehrenrings, Herr Berthold Bittler, ebenso Herrn Bernhard Thiel, dem das Bundesverdienstkreuz im vergangenen Jahr verliehen wurde und den Ehrendirigenten unserer Musikkapelle, Herrn Hubert Widenhorn.

Ein großer Bürger unserer Gemeinde verstarb leider im letzten Jahr, es war der Träger des Ehrenringes, Herr Franz Schirmeister, dessen herausragendes Lebenswerk wir heute gedenken wollen.

Wir sitzen in einem Boot und so darf ich Frau Gemeinderätin Lohrer und die Gemeinderäte in unserer Mitte herzlich willkommen heißen. Ich begrüße die Mitglieder in den Ausschüssen und die früheren Mitglieder des Gemeinderats und die früheren Ausschussmitglieder.

Unsere wertvolle Vereinsarbeit wird geprägt durch Sie, die Sie vertreten. Die ihre Zeit und ihre Kraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ich darf des halb die Vertreter der örtlichen Vereine besonders herzlich begrüßen ebenso natürlich unsere schlagkräftige Feuerwehr, das immer einsatzbereite Rote Kreuz und die Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat Leben zu retten, nämlich die DLRG. Begrüßen darf ich die Vertreter der Schule und des Kindergartens, deren Leistung immer mehr in den Vordergrund gerückt wird.

Ein Team das mir und allen Bürgerinnen und Bürgern besonders am Herzen liegt sind meine geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ich herzlich begrüße, und als agilem Neuzugang unsere neue Mitarbeiterin Frau Julia Wochner. Frau Boller hat es sich zur Aufgabe gemacht den heutigen Abend zu organisieren, herzlichen Dank dafür.

Ein besonderer Gruß geht an den früheren Bürgermeister Herrn Kurt Binder, dem im vergangenen Jahr wie der eine herausragende Darstellung unserer Heimatgeschichte gelungen ist.

Den Südkurier möchte ich herzlich begrüßen und als Vertreter der schreibenden Zunft am heutigen Abend Herrn Kleinstück.

Klein in der Abordnung, aber durchdringend im Auftritt, unsere Abordnung der Musikkapelle Sipplingen. Ich bedanke mich sehr bei unserem Dirigenten Arthur Widenhorn und den Musikern, dass sie den heutigen Abend musikalisch umrahmen.

Kennen Sie das Lied von Rod Steward "I'm sailing"? Ein Lied, das uns auf Wo gen trägt und uns das Fern weh packt. Edgar Hepp hat's am See einfach nicht mehr ausgehalten und was liegt dann näher, als den Pazifik zu überqueren? Er ist nach einem sicheren vergessenen Jahr wie der in Sipplingen angekommen und wir begrüßen ihn heute Abend sehr herzlich.

Meine Damen und Herren, was ist wichtiger als dass jemand das Haus segnet? Christus manzionem benedicat - CMB, so schreiben es die Sternsinger auf die Tür, so auch in die sem Jahr auf die Rathaus tür und ich darf hier besonders unsere Sipplinger Sternsinger begrüßen, gleichzeitig begrüßen wir sie auch als Vertreter des christlichen Glaubens und der christlichen Werte in unserer Gesellschaft und Bitte meine Damen und Herren, denken Sie da-

ran: öffnen Sie Herz und Geldbeutel, die finanzielle Hilfe kommt an, ist begehrt und erfüllt einen guten Zweck, nämlich "Madagaskar - Kinder sagen ja zur Schöpfung".

Auftritt Sternsinger

Ilse Fark, eine Künstlerin in Sipplingen, die in unserer Region und weit darüber hinaus als Malerin bekannt und anerkannt ist, möchte ich heute mit ihrem Werk "Der Mensch im Schnittpunkt der Dimensionen" in den Raum stellen.

Der Gemeinderat hat uns beauftragt ein Bild anzukaufen und ich bedanke mich bei Frau Lohrer und bei Frau Kugel-Sichermann, dass sie sich die anspruchsvollen Aufgabe angenommen haben. Frau Fark, Sie haben mit ihrem Bild den Menschen in den Mittelpunkt gerückt und ihm eine starke Ausstrahlung gegeben. Inspiriert wurden Sie vom damaligen Bau der Unterführung. Der dargestellte Mensch in seiner aufrechten Haltung auf geradem Weg schreitet auf ein Licht zu oder er kommt aus dem Licht. Ein Bild, wie geschaffen für unser Rathaus. Ich möchte nicht banal werden, aber viel leicht ist das der Bürger der erleuchtet vom Rathaus kommt oder in ein offenes, in ein erhelltes Rathaus geht.

Wir sind erfüllt von der Ausstrahlungskraft des Werks von Frau Fark und liebe Frau Fark, ich möchte Sie heute Abend herzlich in unserer Mitte begrüßen und freue mich, dass wir Sie gewinnen konnten ein paar Worte zu ihrem Bild zu sagen.

Die Künstlerin übernimmt in der Anrede die offizielle Begrüßung im Namen und mit dem Dank der freien Künsten für die Kollegen und für die Mitträger.

(Zum Gegenstand und zum Ort) Die Uferlage ist seit Menschengedenken bestimmend für die Geschichte unseres Ortes. Die Kraftläufe den Hang entlang sind lebenswichtig, dem See zugewandt, trennend, verbindend, nützlich, erfreulich und bedrohlich.

Gegegenstand der Kunst ist eine sinnliche Wirklichkeit. Konkreter Anlass zu dem Werk ist der Unterföhrungsbau, dazu sind Aquarellstudien von der Natur verfügbar - Abenteurer der Überwindung, erste Unterschreitung, einzelner Mensch, Familie, Verkehrsfluss darüber - . Die geometrischen Formen entstehen aus den Raumschnitten mit wechselndem Lichteinfall - "aus dem Licht, in das Licht" - (Neher). Formen und Linien sind symbolisch verdichtet. Der Einzelne steht für alle. Je der ist betroffen. Der Einzelne trägt die Sache mit.

Die Allgemeingültigkeit des Themas: Überwinden von Barrieren - ist dringlich denn je - höchst aktuell und in Verbindung mit dem Motto: Gestaltung - eine gute Aus sicht für ein gemein sa mes 2007

mit herzlichen Grüßen und weiterhin gutes Gelingen Ihnen und Ihren Mitarbeitern für unseremehrschneidigen Anforderungen.

Ihre Ilse Fark



Meine Damen und Herren, wenn sie jetzt ins Rathaus gehen, dann sagt ihnen dieses Bild etwas und es möge uns auch an unsere positive Lebenseinstellung erinnern.

Sie sehen, die Kultur hat es uns sehr angetan und zur Kulturgehören auch unsere Rathauskonzerte und damit sind wir auch im Gedenken an Herrn Gustav Blesing, der in unserer Gemeinde im musischen Bereich besonders gewirkt hat. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir freuen uns, dass Frau Müller in seiner Fußstapfen getreten ist und die Rathauskonzerte in Zukunft organisiert. Eine Fachfrau, die durch ihren Bekanntheitsgrad begabte Künstler für unsere Rathauskonzerte ansprechen wird.

Denken sie an die Kunstausstellungen im früheren Bahnhof. Frau Kugel-Sichermann ist es gelungen eine Vielzahl von Künstlern zu engagieren. Sie hat das Gefühl für die Vielfältigkeit, für Sipplinger Künstler genauso wie für Künstler aus dem überregionalen, gar internationalen Bereich.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Friedbert Beier für seine Liederabende und für das Benefizkonzert zugunsten unseres Flügel, ebenso bei unserer Musikkapelle, dem Gesangverein und den Harmonikafreunden für die Abendkonzerte.

Meine Damen und Herren, gar trocken und abstrakt sind die Zahlen, wenn es um die Finanzen geht, aber leben dig ist das was sich da hinter verbirgt. Vor kurzem war die Prüfung des Landratsamts im Rathaus und als Resultat wurde festgestellt, dass wir sparsam und wirtschaftlich gearbeitet haben.

Mit 466,— Euro pro Einwohner liegen wir bei der Verschuldung etwas über dem Landesdurchschnitt. In den letzten Jahren brauchten wir allerdings keine Neuverschuldung trotz hoher Investitionen. In den kommenden Jahren werden wir diese Vorgaben allerdings nicht halten können, da der Uferbereich reich und die Regenwasserbehandlung stark zu Buche schlagen und es immer mehr darum geht, dass die Ge-

meine Initiator ist und die Standortfaktoren schafft, die dann für Privatinvestoren Anreiz findet.

Der Uferbereich ist für uns alle eine große Herausforderung, vor allem die einzelnen Maßnahmen und die Finanzierungsmöglichkeiten aufeinander abzustimmen.

Es sind dies Mittel aus der Tourismusförderung vom Land, von der Glücksspirale, die Radwege mittel des Bundes, Mittel der Privatinvestoren und aus dem Haushalt der Gemeinde.

Sie werden verstehen, dass es eine spannende Aufgabe ist gerade die eigenen Mittel so niedrig wie möglich einzusetzen.

Die Konzeption im Uferbereich wurde in vielen Ausschusssitzungen und Gemeinderatssitzungen besprochen und beschlossen. Die Bevölkerung wurde in vielen Veranstaltungen informiert, es verging keine Bürgerversammlung wo nicht der Uferbereich im Mittelpunkt stand. Es sind die Maßnahmen, die uns in den vergangenen Jahren stark in Anspruch genommen haben und die uns in den nächsten Jahren sehr beschäftigen werden.

Der Parkplatz wurde ausgebaut und wird sehr gut angenommen, der Westhafen wurde ausgebaut und erneuert. Es war eine schwer durchzusetzende Maßnahme, die sich aber absoolut gelohnt hat. Der Hafen ist einer der attraktivsten Anlagen am See geworden. Ich möchte mich hier ausdrücklich auch bei den Liegeplatzinhabern bedanken, die die Finanzierung getragen haben.

Die Gastronomie am See konnte durch ein Privatinvestor erweitert werden und rundet mit dem Ristorante Riva das Angebot in Sippelingen ab.

Im kommenden Jahr werden die Maßnahmen fortgesetzt. In den nächsten Tagen fahren die Bagger im Strandbad auf. Der gesamte Uferbereich wird renaturiert, d.h. das seit herige Betonufer wird mit Kies aufgefüllt und mit Sitzstufen umsäumt. Träger der Baumaßnahme ist das Land Baden-Württemberg unter Beteiligung der Glücksspirale und der Gemeinde. Im zeitigen Frühjahr wird mit dem Radweg begonnen. Die Radwegebrücke im Westen beim Strandcafé ist bereits ausgeschrieben und die Arbeiten werden in den nächsten Tagen vergeben. Mit dem ersten Spatensich rechnen wir im Februar/März 2007. Dies ist der Beginn einer mächtigen Baumaßnahme, die den Uferbereich auch verändern wird. Der Radweg wird seit 4 1/2 Jahren auf allen Ebenen des Regierungspräsidiums vorbereitet. Halbherzig kann diese Aufgabe nicht angepackt werden und es erfordert viel Geschick und Durchsetzungsvermögen. Ein Zurück gibt es nicht mehr. In der Phase der Entscheidung wurden alle am Verfahren Beteiligten ausführlich informiert, ebenso die Bevölkerung und der Gemeinderat. Die Meinungen waren eindeutig für den Bau des Radwegs. Jetzt müssen nur noch die De-

tails geklärt werden und wir sind zuversichtlich, dass das Planfeststellungsverfahren für den wichtigen östlichen Teil bald eingeleitet wird und der über 900 m lange Steg im Anschluss gebaut werden kann.

Wir alle würden es sehr bedauern, wenn ein Grundwerbfall im Vorfeld nicht gelöst werden könnte und die ser im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geklärt werden müsste. Der Radweg ist eine Baumaßnahme des Bundes, die vom Regierungspräsidium aus umgesetzt und finanziert wird. Der Gemeinde kommt die anspruchsvolle Aufgabe zu, zu koordinieren und die Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium und den am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange zu führen.

Wer die gefährliche Situation auf der Bundesstase für die radelnden jungen Familien im Sommer immer wieder miterlebt, kann diese notwendigen Maßnahmen nicht anzweifeln.

Zur Attraktivität einer Seegemeinde gehört ein funktionierendes Strandbad. Zukünftig wird das bisherige Strandbad zum Naturstrand mit interessanten Wasserspielen für Kinder und Jugendliche, ebenso mit einem Steg für die Baden- und Liegemöglichkeiten - und das mit freiem Eintritt. Die Gemeinde verzichtet auf Einnahmen aus der Verpachtung, auf der anderen Seite soll es keine Badeaufsicht mehr geben. Die DLRG hat aber ihre Bereitschaft signalisiert in Spitzenzeiten einzuspringen.

Die gastronomische Konzeption hat doch für einigen Gesprächsstoff gesorgt. Im westlichen Bereich wurden verschiedene Konzepte von Privatinvestoren dem Gemeinderat vorgestellt. Angefangen von einem Hotel-Restaurant-Bereich mit Kiosk für den Badebetrieb bis hin zu einer "mittleren Lösung" anstelle des heutigen Strandcafés, der der Gemeinde rat bis her den Vorzug eingeräumt hat. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Umbau des Strandbads mit Gastronomie ist für den Winter 2007/2008 vorgesehen und wird aus Mitteln der Tourismusförderung, der Gemeinde und durch einen Privatinvestor finanziert.

Die Bodenseewasserversorgung wird sich im östlichen Uferbereich engagieren als Ausdruck der guten Zusammenarbeit und der Bedeutung Sippelings als Trinkwassergemeinde von Baden-Württemberg.

Das Büro 365° ist beauftragt die Idee einer Wasserpyramide in die Gesamtkonzeption zwischen dem Ristorante Riva und dem Kronengarten zu integrieren - eine besondere Herausforderung wie die unterschiedliche Meinung im Gemeinderat zeigt. Die öffentliche Darstellung von Kunst oder z.B. der Bau von Brunnen ist immer ein heiß diskutiertes Thema und scheidet die Geister. Wir sollten aber das

Engagement der BWV als Chance nutzen, denn wie sagt ein bekanntes Sprichwort: "Besser ein paar Brandblasen, als ein Leben lang kalte Finger" - eine besondere und spannende Herausforderung für unseren Arbeitskreis Uferbereich.

Diese Aktivitäten in unserer Gemeinde haben das Erscheinungsbild geprägt und werden in Zukunft vor allem den Uferbereich prägen. Wir möchten, dass unsere Gäste gerne nach Sippelingen kommen und dass sie sich hier bei uns wohlfühlen. Mit unserer Touristinformation tun wir auch einiges dafür. Im vergangenen Jahr wurde die Wanderkarte erstellt mit einem Ortsplan. Unsere Weglesbauer haben wie der ganze Arbeit geleistet. Das attraktive Wandernetz mit den geführten Wanderungen sind fester Bestandteil unserer touristischen Konzeption. Was hier geschaffen wurde ist einmalig. Die Wandertafeln wurden ergänzt, auch auf der Hinweistafel des Gewerbevereins wird auf die Wandermöglichkeit hingewiesen - auch ein Hinweis auf die gute Zusammenarbeit mit unseren Gewerbetreibenden vor Ort und mit unseren rührigen Vereinsvorständen. Die Imagebroschüre mit dem Gastgeberverzeichnis ist bereits gedruckt und erscheint in den nächsten Wochen. Das neue Logo bildet das Cooperate Design unserer Gemeinde und wird durch einen neuen Internetauftritt und in allen unseren Printmedien in den Vordergrund gebracht.

Unsere Gäste werden mit Bootsfahrten begrüßt, die durch die Harmonikafreunde und den Gesangsverein begleitet werden.

Unsere Touristinformation ist wertvolle Anlaufstelle und ein Aushängeschild unserer Gemeinde.

Große Bedeutung findet immer wieder im Foyer der Touristinformation die Sammlung Regenscheit, die auf unsere Pfahlbauvergangenheit hinweist. Herr Regenscheit hat seiner Gemeinde damit eine Ausstellung zugebracht, die von großem heimatgeschichtlichem Wert ist.

Von einer touristischen Einrichtung haben wir schmerzlich Abschied genommen, nämlich von der Erlebniswelt. Die bisherige Nutzung ist nicht mehr umsetzbar, der Eigentümer beabsichtigt das Gebäude abzureißen und durch eine Wohnbebauung zu ersetzen.

Wir alle haben uns im Vorfeld um eine alternative Nutzung im Sinne des Tourismus bemüht - leider ohne Erfolg, so dass wir jetzt die Möglichkeit für ein vielfältiges Baukonzept ergreifen müssen, das derzeit im Gemeinderat diskutiert wird und auch den jungen Familien eine Chance einräumt.

Bewerten wir das Erscheinungsbild einer Gemeinde, dann wird die Daseinsvorsorge und Fürsorge immer als Basis ausgesagt sein, so z.B. bei der Wasserversorgung wo wir die Wasserverluste von

47 % auf 13 % senken konnten, bedingt durch umfangreiche Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bodenseewasser Versorgung, deren Know-how für unsere Gemeinde sehr geschätzt ist.

Im Abwaserbe reich steht uns die Regenwasserbehandlung ins Haus mit den entsprechenden Investitionen im Bereich des Westparkplatzes.

Erinnern sie sich an das letzte Hochwasser, als an einem Karfreitag das Gewerbegebiet und die Rathausstraße überschwemmt wurden? Dagegen möchten wir etwas tun. Und zwar sollen die Wassermassen aus der Nonnenebene bereits oberhalb der Zimmerwiese abgeleitet werden und der Bereich westlich des Gewerbegebiets als Retentionsbecken dienen. Ich bedanke mich bei den Grundstückseigentümern für ihr Verständnis für diese wichtige Maßnahme und hoffe, dass unser gestellter Antrag bald positiv durch das Landratsamt entschieden wird.

Ich bedanke mich auch bei den Anliegern der Zufahrt zum Gewerbegebiet. Sie waren bereit für die Verbreiterung Teilflächen ihres Grundstücks abzutreten.

Bei uns ist das bürgerschaftliche Engagement zuhause. Fast täglich sind wir mit Menschen im Gespräch, die irgend etwas für ihre Gemeinde getan haben. Die schauen, dass es sauber ums Hausrum ist, oder die nach den Uferanlagen schauen, die sich einfach angesprochen fühlen.

Durch das bürgerschaftliche Engagement konnte in Süßenmühle ein Buswartehäuschen erstellt werden, der Pavillon im Uferbereich wurde grundlegend saniert, ebenso die Kinderspielgeräte. Im Horn wurde durch einen Fußweg eine geschickte Verbindung geschaffen.

Viele Feste wurden organisiert, ob auf dem Landungsplatz oder in den Uferanlagen oder auf dem Rathausplatz. Wir haben einfach einen guten Eindruck gemacht und sind gute Gastgeber.

Wir freuen uns auf die kommenden Jubiläen, wenn wie der Alt und Jung zusammenhalten und zusammen helfen. Die Fastnachtsgesellschaft wird 100 Jahre alt und ist dabei quicklebendig. Ein riesiges Programm wurde aufgestellt, angefangen von der Fotoausstellung über Umzüge mit Fernsehübertragungen und Einkehrmöglichkeiten in den Kellern für tausenden von Hästrägern und Gästen bis hin zur Auflage des Buches "Siplingen - ein Dorf feiert Fastnacht" von Kurt Binder.

Wenn wir schon bei den Jubiläen sind, unsere Feuerwehr wird 75 Jahre alt und feiert dieses natürlich gebühlich. Im Frühjahr kommt das neue Feuerwehrfahrzeug, der Ausbau des Dachgeschosses im Feuerwehrgerätehaus ist ein Schmuckstück und wurde in Eigenleistung erstellt mit so vielen Überstunden, dass das neue Feuer-

wehrfahrzeug selbst finanziert wurde. Die Zusammenarbeit mit unserem Feuerwehrkommandanten Karl-Heinz Biller ist vorbildlich, die Abteilungen verstehen sich untereinander hervorragend, von der Jugend- bis zur Altersabteilung mit ihrem Ehrenkommandant Berthold Biller als agilen Mittelpunkt.

Das Erscheinungsbild unserer Gemeinde ist geprägt durch die Pflege der Vorgärten, durch den vielen Blumenschmuck, durch eine gepflegte Uferpromenade, aber auch nicht zuletzt durch unser Landschaftsbild, das immer wieder durch Entbuschungsmaßnahmen dem des früheren Siplingens angeglichen wird. "Der Mensch redet, die Natur handelt" - so Voltaire. Wir haben unter Beweis gestellt, dass wir handeln, dass die Gemeinde zu erst ihre eigenen Grundstücke entbuscht und sie dann auch pflegt. Der Schäfer hat uns im vergangenen Jahr überraschend verlassen, so dass wir ein neues Beweidungskonzept aufstellen müssen, das wir in einer der nächsten Sitzungen im Gemeinderat vorstellen werden. Vielleicht meckert's in nächster Zeit öfters wenn wir beim Spazieren gehen nicht nur Schafe sondern auch Ziegen sehen. Wichtig dabei ist, dass die einzelnen Grundstückseigentümer mitmachen und Verständnis zeigen, auch wenn es um Neuerungen geht, denn nur so haben wir eine Chance unser Landschaftsbild, das uns doch so am Herzen liegt, zu erhalten.

Zu einer gesunden Gemeinde gehört auch eine aktive Vereinsarbeit. Ich habe mich sehr gefreut, als ich beim Eröffnungsspiel der neuen A-Jugend-Mannschaft dabei sein durfte.

Der Fußballplatz, ob neu oder alt, wird immer mehr zum Mittelpunkt des Breitensports und bedarf natürlich auch der besonderen Pflege.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise mithelfen, dass unsere Vereinslandschaft funktioniert und dass sich unsere Kinder mit ihrer Gemeinde identifizieren.

Unser Jugendtreff No. 1 hat sich abso lutz bewährt, keine Klagen, nur Lob und Anerkennung vor allem an die Organisation der Eltern, die mit Gespür und Initiative die Sache in die Hand genommen haben und gemeinsam mit den Jugendlichen tolle Arbeit leisten - ohne wesentliche Beteiligung der Gemeinde.

Wesentlich dagegen ist die finanzielle Beteiligung im Kindergarten - aber unsere Kinder sind es uns wert. Wenn allerdings unsere Landtagsabgeordneten immer neue Versprechungen machen und immer mehr fordern - aber auf Kosten der Gemeinde - so geht das nicht. Wir Bürgermeister haben eine Initiative gestartet um das Konnexitätsprinzip durchzusetzen. Dies bedeutet, dass die Gemeinden bei der Kostenbeteiligung ein Mitsprache-

recht haben müssen und die Kostengrabung nicht vom Land einfordern können. Hier muss das Land seinen Beitrag leisten wenn es darum geht auch die 2-jährigen zu betreuen.

Das Kindergartenteam ist bereits dabei sich intensiv vorzubereiten, um das seit hergebrachte hervorragende Angebot im Kindergarten entsprechend zu erweitern.

Unsere Schule steht da im neuen Glanz mit einem neuen und engagierten Rektor, Herrn Randercker. Die Hauptschule macht uns allerdings Sorgen wenn wir wissen, dass die Mehrzahl unserer Hauptschüler aus Hödingen, Bondorf und Neselwangen eben so aus Goldbach kommen. Wir alle sind sehr bemüht die Hauptschule am Ort zu halten und dem Druck der Landespolitik zu widerstehen.

Das Leben in der Gemeinde ist vor allem auch durch unsere Geschäfte geprägt, die auch von einem inaktiven Tourismus leben. Der Rathausplatz ist da bei Dreh- und Angelpunkt. Die Verkehrssituation ist oft mals et was chaotisch, aber wird durch die Kreativität der Autofahrer wie der relativiert. Es ist mehr als lobenswert, wenn einzelne Geschäfte aus Interesse an der Gemeinde weiterbetrieben werden, so z.B. unser Postlädele, das trotz nicht mehr nachvollziehbaren Einsparungen der Post schwere Einbußen hat hinnehmen müssen, aber trotz dem in ihrer Vielfältigkeit uns zu Diensten ist.

Liebe Gäste, wir freuen uns auf ein neues Jahr, das wir gemeinsam gestalten wollen. Ich bedanke mich herzlich beim Gemeinderat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, besonders bei meinen Stellvertretern, Herrn Clemens Beirer und Herrn Hannes Schuldt, die spontan eingezungen sind, als mich die Galle ans Krankenbett gefesselt hatte.

Ich bedanke mich für die Vertretungen, besonders an Martini und am Volkstrauertag der Gemeinde mit Frau Schirmeister und Herrn Wiecking zu einem besondern Tag des Gedenkens wurde.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Liebe Gäste, noch eine Meinung von Mark Twain: "Eine gute Rede hat einen guten Anfang und ein gutes Ende - und bei den sollten dicht beieinander liegen". So tun wir's doch!

Das neue Jahr hat begonnen. Glück, Gesundheit und Gottes Segen mögen Sie alle begleiten. Dies wünsche ich Ihnen, aber auch meine liebe Frau recht herzlich - und bleiben Sie weiterhin unserer schönen Gemeinde am See verbunden.

Herzlichen Dank Ihnen allen.

Rede von Herrn Clemens Beirer



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher, sehr geehrte Frau Neher, sehr geehrter Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipplingen Herr Berthold Biller, verehrte Anwesende Damen und Herren.

Im Namen des Gemeinderates und auch ganz persönlich möchte ich mich bei Ihnen Herr Bürgermeister Neher sowie bei allen Beschäftigten der Gemeinde Sipplingen, für ihren Einsatz für unsere Gemeinde im abgelaufenen Jahr 2006 recht herzlich danken.

Im vergangenen Jahr konnten Sie Herr Bürgermeister Neher mit Ihren Beschäftigten durch umsichtiges und sparsames Vorgehen vieles erreichen und unseren Haushalt durch Einsparungen entlasten.

Viele Projekte die wir am Anfang des letzten Jahres geplant bzw. in Arbeit waren, sind weit fortgeschritten und zum Teil schon fertig gestellt. Der Neubau eines Bistros und Kioskes durch einen Investor ist gut gelungen, passt hervorragend an diese Stelle und ist ein Juwel geworden. Dieses Bauwerk kommt bei vielen Bürgern und Gästen gut an.

Am Herz liegt Ihnen Herr Neher ganz besonders der Radwegebau am See. Mit dem Brückenbauwerk beim Strandbad soll in Kürze begonnen werden. Gleichzeitig wird die Renaturierungsmaßnahme im Bereich des Strandbades angegangen und soll vor der Saison 2007 fertig gestellt sein. Im kommenden Winter kommt dann der 2. Bauabschnitt, die Neugestaltung des Strandbades dazu.

Für Sie, Ihre Mitarbeiter und uns Gemeinderäten geht die Arbeit in unserer Gemeinde nicht so schnell aus.

Herzlich danken möchte ich Ihnen Herr Neher für die persönlichen und offenen Worte, die wir im Gemeinderatsgremium und auch ich mit Ihnen führen durften. Diese Gespräche und Diskussionen setzen absolutes Vertrauen und gegenseitige Achtung voraus. Ich bin froh, dass dies so möglich ist.

Es können Wünsche, Themen und Ideen offen angesprochen, diskutiert und so manches auf kurzem Weg unbürokrati-

schon umgesetzt werden. Für Ihr Handeln danke ich Ihnen recht herzlich.

Ich ermuntere auch hier unsere Bürger, gehen sie auf die Gemeindeverwaltung zu, machen Sie Vorschläge und Anregungen. Helfen Sie aktiv mit, dass unsere Dorfgemeinschaft noch lebendiger wird und wir uns noch wohler fühlen.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns allen, dass wir weiterhin zum Wohl der Gemeinde Sipplingen offen und respektvoll miteinander umgehen und zusammenarbeiten, dass die Verwaltung, der Gemeinderat und auch die Bürger Interesse daran haben unsere Gemeinde weiter voranzubringen, und sie so für uns alle lebenswerter wird. So können wir für unsere Gemeinde, in einer nicht gerade finanziell üppigen Zeit, viel zum Wohln unserer Bürger erreichen.

Allen Völkern unserer Erde wünsche ich, dass Krieg, Terror, politischer sowie auch religiöser Fanatismus, Neid und Habgier nicht noch mehr zu nehmen und der Hunger und die Armut in der ganzen Welt gelindert werden kann. Lass alle Menschen erkennen, dass es nur diese eine Welt gibt.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch ein paar Gedanken von Phil Bosmans zum Neuen Jahr vorlesen.

Ich wünsche von ganzem Herzen ein gutes Jahr. Ein gutes Jahr für dich und für alle Menschen. Gib an der Hand, die schon lang keinen Händedruck mehr von dir bekommen haben. Gib ihnen die Hand mit einem Herzen voller guter und ehrlicher Wünsche.

Ein neues Jahr beginnt. Mach ein gutes Jahr draus. Lass deine Symptomatik spürbar werden zu Hause, in der Schule, am Arbeitsplatz, überall, wo du auch lebst. Halte die giftige Zunge im Zaum. Sei bereit, Feindseligkeiten beizulegen. Mach Menschen glücklich, deinen Mann, deine Frau, deine Kinder, deine Angehörigen, alle, mit denen du zusammen lebst, glücklich durch das, was du sagst und tust und wie du zu ihnen bist. Denn du brauchst ihr Glück, um glücklich zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit viel Freude in und mit Ihren Familien, im Beruf und bei der Arbeit für die Allgemeinheit.

Vielen Dank!

Blutspenderehrung

Bürgermeister Neher geht auf die Bedeutung der Blutspende ein, vor allem im Hinblick auf eine sofortige und wirksame Hilfe in den Krankenhäusern oder am Unfallort. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für beste Betreuung und Pflege bei den Blutspendeterminen. Stellvertretend überreichte er ein kleines Präsent für die Reit schaftsleiter Frau Christine Thiel und Herrn Bernd Neudörfer.

Folgende Blutspender wurden geehrt:

für 10 x Blutspenden
Frau Marianne Furt schegger,
Frau Sabrina Gra ser,
Frau Andrea Titel
für 25 x Blutspenden
Herr Thomas Keller
für 50 x Blutspenden
Frau Johanna Rogge
für 75 x Blutspenden
Frau Hele ne Keller,
Herr Clemens Schwein benz

für 100 x Blutspenden
Herr Rolf Mar te



Im Anschluss bedankte sich der Vorstand des DRK-Ortsvereins Kurt Bin der bei den Blutspendern. Bisher waren es bei 90 Blutspendeterminen 15.340 Blutspender, die insgesamt 7.500 Liter Blut gespendet haben. Eine beachtliche Menge, die vielen Schwerkranken in höchster Not geholfen hat. Er bedankte sich ebenfalls bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Turn- und Festhalle mit dem Aufruf an die Bevölkerung, auch künftig an der Blutspende teilzunehmen.



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Im Fundamt wurde abgegeben:

1 Kra watten-Nadel
1 Da men-Armband uhr

In for ma tio nen un ter Tel. 80 96 20

Die Gegen stän de kö nen zu den üb li chen
Öf fnungs zeiten ab geholt wer den.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

**Stand der Bevölkerung (Einwohner mit
Hauptwohnsitz in Sipplingen)
am 01. Dezember 2006** **2.224**

Zugang:
a) durch Ge burt 0
b) durch Zu zug 7

Abgang:
a) durch Tod 1
b) durch Weg zug 18

**Stand der Bevölkerung
am 31. Dezember 2006** **2.212**

Brennholz anmeldung

Wir neh men An mel dun gen für Brenn holz
bis 26. Ja nu ar 2007 ent ge gen.

Die Prei se be tra gen pro Ster:

für Bu chen brenn holz	60,— Euro
für Ei che / Es che	55,— Euro
für Kie fer	50,— Euro
Lang holz Bu che un ter 5 m	48,— Euro
Lang holz Bu che über 5 m	46,— Euro

Wir er war ten ger ne Ihre An mel dung un ter
Tel. 80 96-26

Ihr Steuer amt



NOTRUF E · BEREITSCHAFT DER ARZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf 112
Kommandant 5343
Polizei Notruf 110
Polizei Überlingen 8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)
Telefon: 07541/1 92 96
Fax: 07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)
Rettungsdienst Bodenseekreis
1 92 22 ohne Vorwahl
Kassenärztlicher Dienst
Kindernotarzt
Allgemeine Auskunft
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee 07553/82 76 82
Rettungsdienst und
Kranken transport 19222
Krankenhaus Überl. 94770
Sozialstation
Überlingen 95320
Dorfhelferinnenstation
Frau Vogler 62287
Kath. Pfarramt
Sipplingen 63220, 60636
Ev. Pfarramt
Ludwigshafen 07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77
Gasversorgung
Singen 07731/5900-0
Wasserversorgung
Störung 83 31 31
Abfallwirtschaftsamt
Friedrichshafen
07541/204-51 99

Weißer Ring Bodenseekreis
Ver ein zur Un ter stüt zung
von Krimi nalitäts opfern
K.-H. Jum per tz 07556/96 63 62

Pro ble me mit der Müll ab fuhr??
Fol gende Fir men ste hen für Fra gen und
Pro ble me zur Ver fü gung:
Rest müll, Bio müll, Sperr müll etc.
Ab fall wirt schaft-Bodensee GmbH, Tel.
07541/40 10 93
Gelber Sack-Abholung
SITA Hei ne mann GmbH
Am Ried weg 18, 88682 Sa lem-Neufrach
Tele fon: 07553/9 16 76 17

Telefonverzeichnis
Hauptverwaltung-Grundbuchamt
Bürgermeister Neher 8096-20
Ratschreiber Sulger 8096-22
Friedhofswesen, Zentrale,
Redaktion Gemeindeblatt
Frau Biller 8096-0
Finanzverwaltung,
Rentenangelegenheiten
Herr Geßler 8096-25
Gemeindekasse
Frau Regenscheid 8096-28
Steueramt
Frau Sinner 8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt,
Sozialamt, Standesamt
Frau Wochner 8096-23
Tourist-Info im Bahnhof
Zentrale 9 49 93 70
Frau Kranz 94 99 37 12
Frau Bonauer 94 99 37 11
Bauhof 8096-31
Kindergarten 1096
Grund- u. Hauptschule 915526
Hafenanlage West 65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule:
GHS-Sipplingen @t-online.de
Internet: http://www.sipplingen.de

**Ärztlicher
Notdienst**
990 und 19222

**Zahnärztlicher
Notdienst**
01805/91 16 20

Sams tag, 13.01.
Apo the ke Owin gen
Hauptstr. 26 a
Owin gen
Tel. 07551/6 66 68

Sonntag, 14.01.
Apo the ke Dr. Braun
Hauptstr. 6
Stockach
Tel. 07771/93 49-0

Deut sches Rotes Kreuz Orts ver ein Sip plin gen
Bereitschaftsmit glieder im Not fal ler reich bar:
Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46
Christine Thiel 0174-4070085
Georg Kuhn 07551/27 02
Manuela Müller 0176 - 52053033
Andrea Regenscheid 0160/7 35 93 96
Petra Ehrle 07551/12 26

Öf fnungs zeiten der Ver walt ung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Ver ein ba rung

Herausgeber:
Gemein de 78354 Sip plin gen
Ver ant wort lich für den
redak tion eilen Teil:
Bürger meis ter Neher oder
sein Ver tre ter im Amt
Für den ü bri gen In halt: A. Stäh le,
78333 Sto ckach, Druck u. Ver lag:
Pri mo Verlagsdruck An ton Stäh le,
Post fach 1254, 78329 Sto ckach,
Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@pri mo-sto ckach.de
Internet-Adresse: www.pri mo-stockach.de



Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir uns bei allen bedanken, die sich an der Aktion mit den Adventsfenstern beteiligt haben. Es war schön abends oder auch am Vormittag mit den Kindern durch das Dorf zu gehen und die Fenster zu betrachten. Nachdem die Reaktion auf die Adventsfenster sehr gut war, werden wir dies auch im nächsten Advent wieder initiieren. Nochmals vielen Dank!

Info für die Eltern der ehemaligen ABC-Kinder:

Es liegen noch nachbestellte Bilder im Kindergarten zur Abholung bereit.

Das Kindergarten-Team



Christbaumabfuhr

Am **Donnerstag, dem 11.01.2007**, werden durch die Fa. AWB GmbH, Friedrichshafen, die Christbäume abgeholt. Die Bäume müssen **völlig abgeschmückt** am Straßenrand zur Abholung bereitgelegt werden. Es sind Lametta, Drähte, Schnüre, Bindfäden usw. vollständig zu entfernen, denn nur so ist es möglich, die Bäume zu häckseln und sie auf der Grünkompostanlage in Überlingen-Füllenwald dem Kompost zuzuführen.



*Frau Frieda Seiberle, Rathausstr. 7
zum 87. Geburtstag am 12.01.*

*Herr Günter Krämer,
B.-v.-Hohenfels-Str. 10
zum 82. Geburtstag am 13.01.*

*Frau Hertha Weggenast,
Im Hirsacker 16
zum 77. Geburtstag am 13.01.*

*Herr Walter Sommer, Gartenstr. 18
zum 87. Geburtstag am 14.01.*

vhs
Volkshochschule
Bodenseekreis

Anmeldungen und Informationen:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-Service-Zentrale
im Landratsamt:
Tel.: 07541/2 04-54 31 / -52 46 / -54 25
Fax: 07541/2 04-55 25

Weitere Auskünfte bei Monika Biller,
VHS-Außenstelle Sipplingen,
Tel.: 07551/80 96-20, 07551/30 14 50
(abends)

Gitarre mit Liedbegleitung

Inge Schellinger, 12 Termine (12 UE)
freitags, ab 02.03.07, 17.00 - 17.45 Uhr
Sipplingen, Altes Schulhaus, Schulstr. 8
R208242SI / 61,20 EUR (keine Ermäß.)

NEU

Nähen und Zuschneiden für Anfänger und Fortgeschrittene

Schneiden Sie sich Ihre Sommergarderobe selbst, individuell, preisgünstig und mit Spaß: Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, wie man Stoff spaßend zuschneidet und rationell arbeitet. Bitte bringen Sie Ihren Stoff (möglichst vorgewaschen), Fertig-Schnittmuster, Nähgarn (Heftgarn), Stecknadeln, Maßband, Schere, Schneiderkreide und Schreibzeug mit. Ihre Nähmaschine benötigen Sie erst am 2. Abend.

Hildegard Kraft-Mairich, 6 Termine (18 UE)
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5
mittwochs, ab 14.03.07, 19.00 - 21.15 Uhr
R214071SI / 67,50 EUR (keine Ermäß.)

NEU

Kundalini Yoga

Im Kundalini Yoga arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Geist und Seele. Jede Yogaübung beeinflusst diese drei Aspekte. Es dient auf der körperlichen Ebene der Dehnung und Kräftigung der Muskulatur, der Stärkung der Abwehrkräfte und legt viel Wert auf die Übung der Wirbelsäule. Auf der geistigen Ebene dem Abbau von Stress, der Klarheit der Gedanken und der Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Die seelische Wirkung drückt sich in höherer innerer Ruhe und Gelassenheit aus, vermindert Ängste, erhöht das Selbstvertrauen und stärkt die Lebensfreude. Bitte Unterlagen mitbringen. Monika Vallentin, 10 Termine (20 UE)
dienstags, ab 30.01.07, 19.30 - 21.00 Uhr
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
R301141SI / 58,40 EUR

Nordic Walking

Bitte eigene Stöcke mitbringen, sie können in Sportgeschäften aus geliehen werden.
Erika Detmer, 4 Termine (8 UE)

samstags, ab 14.04.07, 16.00 - 17.30 Uhr
Sipplingen, Parkplatz Turnhalle
R302976SI / 20,00 EUR

Bewegung und Spaß für Kinder

Gabi Schirmeister, 10 Termine (10 UE)
Sipplingen, Turnhalle

Für Kinder von 3 bis 4 Jahren
freitags, ab 02.03.07, 14.45 - 15.30 Uhr
R302774SI / 23,00 EUR (keine Ermäß.)

Für Kinder von 5 bis 6 Jahren
freitags, ab 02.03.07, 14.00 - 14.45 Uhr
R302776SI / 23,00 EUR (keine Ermäß.)

Wirbelsäulengymnastik

Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

montags, ab 26.02.07, 17.00 - 17.45 Uhr
R302078SI / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

montags, ab 26.02.07, 17.45 - 18.30 Uhr
R302080SI / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

montags, ab 26.02.07, 18.30 - 19.15 Uhr
R302082SI / 20,00 EUR (keine Ermäß.)

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters

Ursula Fritz, 15 Termine (15 UE)
montags, ab 12.02.07, 20.00 - 20.45 Uhr
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
R302246SI / 37,50 EUR

Gemüse: gebraten, eingelegt, gefüllt

Mediterrane Schmankerl für das Büffet, als Beilage beim Grillen oder als kleine Mahlzeit mit Brot. Wir backen dazu liguische Focaccia und türkisches Fladenbrot. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein,
1 Termin (5 UE)
Montag, 14.05.07, 18.30 - 22.00 Uhr
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche
R30706851* / 16,25 EUR (keine Ermäß.);
zzgl. Nebenkosten
* kostenfreier Rücktritt und Anmeldeschluss bis 07.05.07

Fingerfood

Neue Rezepte von kalten und warmen Leckerbissen, die mit den Fingern ohne Besteck gegessen werden können. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein,
1 Termin (5 UE)
Montag, 07.05.07, 18.30 - 22.00 Uhr
Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche
R307069SI / 16,25 EUR (keine Ermäß.);
zzgl. Nebenkosten

* kostenfreier Rücktritt und Anmeldeschluss bis 30.04.07



Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel. 07541/2 04-54 25 / -52 46 / -54 31. Wir freuen uns auf Sie!

Kursangebote zur Beruflichen Bildung:
Infos und Anmeldungen zur Beruflichen Bildung in der VHS-Zentrale im Landratsamt.; Tel. 07541/2 04-54 31

Kurse der VHS Bodenseekreis

„Internet besser im Griff“ ab Montag, 22. Januar in Überlingen (4 Termine, montags und mittwochs, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. P50183ÜBZ*).

„Excel: Einführung“ ab Dienstag, 23. Januar in Markdorf (4 Termine, dienstags und donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. P50226MAZ*).

„Excel-Aufbaukurs“ ab Dienstag, 23. Januar in Markdorf (4 Termine, dienstags und donnerstags, 08.30 - 11.30 Uhr, Nr. P50227MAZ*).

„PC-Auffrischung für Frauen“ ab Mittwoch, 24. Januar in Markdorf (4 Termine, mittwochs und freitags, 08.30 - 11.30 Uhr, Nr. P50132MAZ*).

„Scannen und Bildbearbeitung für Senioren“ ab Donnerstag, 25. Januar in Markdorf (6 Termine, donnerstags und freitags, 14.00 - 17.00 Uhr, Nr. P50113MAZ*).

Wer beim praktischen Arbeiten mit Word auf Probleme oder Fragen stößt, erhält Lösungstipps im Kurs „Word-Sprechstunde“: Ab Donnerstag, 25. Januar, in Überlingen (2 Termine, Donnerstag und Dienstag, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. P50211 ÜBZ*).

„Kurzeinführung Word und Excel“ ab Freitag, 26. Januar, in Markdorf (3 Termine: Freitag, 18.30 - 21.30 Uhr, Samstag und Sonntag, 9.00 - 16.00 Uhr, Nr. P50247MAZ*).



**BEHÖRDEN-
INFOS**



**LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS**

Tag der offenen Tür im Landratsamts-Neubau am 13. Januar 2007

Seine Türen für interessierte Kreisbewohner öffnet das Landratsamt im Verwal-

tungs-Neubau in Friedrichshafen am Samstag, 13. Januar 2007. Zwischen 10.00 und 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, das neue Dienstgebäude, Albrechtstraße 77 zu besichtigen.

Landrat Siegfried Tann lädt die Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich die neuen Räumlichkeiten anzusehen. Zugleich informiert die Landkreisverwaltung über Veränderungen infolge der Umsetzung der großen Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg.

Bis herige und neue Ämter des Landratsamtes stellen sich, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungsangebote vor. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben zu ihrem Tätigkeitsbereich Auskunft.

Besondere Höhepunkte sind ein Quiz über den Bodenseekreis und seine Verwaltung mit attraktiven Preisen sowie die Möglichkeit vor allem für Kinder, sich „einmal als Landrätin bzw. Landrat“ zu fühlen - mehr hier zu soll aber noch nicht ver raten werden. Darüber hinaus bietet das Jugendamt während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung im Gebäude an.

Fürs leibliche Wohl wird gesorgt und auch im kulturellen Bereich hat das Landratsamt am Tag der offenen Tür mit der Haus eigenen Bigband und der Band „Knapp ein Jahr“ ein gutes zu bieten.



**LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS**

Übung der Bundeswehr

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfuldenhof übt am 23. und 24. Januar 2007 mit 24 Soldaten und 2 Fahrzeugen. Der Übungsraum umfasst unter anderem die Gemeinden Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Salem, Sipplingen und Überlingen.



**LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS**

**Das Landratsamt Bodenseekreis - Landwirtschaftsamt - bietet an:
Für Anbieter von Ferienunterkünften auf Bauernhöfen**

Arbeitskreis für Anbieter „Urlaub auf dem Bauernhof“

Ein neuer Arbeitskreis soll den Anbietern von „Urlaub auf dem Bauernhof“ die Möglichkeit geben sich gegenseitig auszutauschen, sich über aktuelle Themen zu informieren und mit Organisationen in Kontakt zu treten.

Zur ersten Veranstaltung ist Hr. Sascha Damaschun vom Plenum westlicher Bodensee eingeladen. Er wird, nach dem ein Teil des Bodenseekreises als Plenumsgemeinde ausgewiesen wurde, Projektideen im ländlichen Tourismus vorstellen. Darüber

hinaus können Anregungen von den Teilnehmern eingebracht werden.

Alle Interessierte, auch Nichtlandwirte sind zu der Veranstaltung eingeladen.

Termin: Dienstag, 30. Januar 2007, um 14.00 Uhr im ehemaligen Landwirtschaftsamt in Markdorf. Um Anmeldung wird gebeten. Tel: 07541/2 04-58 23 oder 2 04-58 00.

Ein gutes Frühstück - und der Gast kommt wie der - ein Weg zur besseren Auslastung von Ferienquartieren vor allem in der Nebensaison

Frühstücksvariationen, Wirtschaftlichkeit, Preisgestaltung
Vortrag mit Demonstration.

Wann? Freitag, 26. Januar 2007, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr

Referentin: Frau Heumesser, Landwirtschaftsamt

Im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung

Gemüse aus dem eigenen Garten - mehr Erfolg im Biogarten

Gemüse und Kräuter haben in der menschlichen Ernährung einen hohen gesundheitlichen Stellenwert. Selber anbauen kann ganz einfach sein. In diesem Nutzgarten Seminar geht es darum mit Hilfe der Natur das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Bei monatlichen Treffen vom Anbau plan bis zur Ernte gibt es z.B. Tipps zu Mischkulturen, Bodenpflege, natürlichem Pflanzenschutz....

Termine: mittwochs, 07.02., 07.03., 28.03., 02.05., und 1 x im Juni/Juli, jeweils 19.00 - ca. 21.30 Uhr (Wiederholung von 2005)

Referentin: Frau Heumesser, Landwirtschaftsamt

Alle Kurse finden im ehemaligen Landwirtschaftsamt in Markdorf, am Stadtgraben 25, 3. OG statt.

Anmeldungen werden unter Tel. 07541/2 04-58 24 oder 2 04-58 00 entgegen genommen

Das Landratsamt Bodenseekreis - Landwirtschaftsamt - informiert über: FIONA, HIT und ZID

Am Montag, dem 22.01.07, findet ein Seminar zur Anwendung der Internetfachprogramme FIONA, HIT und ZID statt. Ort: ehemaliges LWA in Markdorf um 13.30 Uhr. Bei starker Nachfrage wird das Seminar zusätzlich angeboten am Montag, den 22.01.07, um 20.00 Uhr sowie Montag, den 29.01.07, um 20.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 18.01.07, unter Tel. 07541/2 04-58 00 an.

Der BLHV informiert!

Wegen der großen Nachfrage veranstalten wir für unsere Mitglieder am 18.01.2007, um 13.30 Uhr in der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule, Raiffeisenstr. 22, 88605 Meßkirch, eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema

„Rechtliche Fragen bei Vermögensübergabe und Auswirkungen der Neuregelung bei der Schenkungs- und Erbschaftsteuer“. Referent ist Herr Michael Nödl, Justitiar BLHV Freiburg und Bezirksgeschäftsführer Armin Zumkeller. Mitglieder, bei denen in nächster Zeit dieses Thema aktuell wird, sollten die kostenlose Veranstaltung besuchen.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Konstanz

Jobsuche und Berufseinstieg:

Wer sein Profil kennt, kann überzeugen

Vortrag am 18. Januar zum Thema „Job-Ideen entwickeln“
Die Unsicherheit vieler Studenten mit Bachelor-Abschluss bei Jobsuche und Berufseinstieg ist besonders hoch. Wie geht es weiter nach dem Studium? Wie suche ich aktiv nach dem passenden Beruf? Welches sind meine marktfähigen Talente? Um die Klärung solcher Fragen geht es in einem Vortrag der Agentur für Arbeit Konstanz am Donnerstag, den 18. Januar, ab 18.15 Uhr, in der Uni versität Konstanz (Raum E 403).

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulabsolventen und Studierende, die Arbeit suchen oder sich beruflich orientieren wollen. Es geht darum, Methoden vorzustellen, die die Jobphantasie in Schwung bringen. Dazu müssen die Berufseinsteiger und -umsteiger ihr persönliches Profil erkennen und individuelle Informations- und Kontaktstrategien entwickeln. Das Motto von erfolgreichem Talentmarketing lautet: „Wer sein Profil kennt, kann überzeugen“. Dies gilt in besonderem Maße für die neuen Bachelor-Absolventen. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Konstanz

Bescheinigung für die Steuererklärung kommt automatisch

Eine Steuerrückzahlung kann nach Auskunft der Agentur für Arbeit Konstanz auch für aktuell arbeitslose Personen in Frage kommen. Wer im vergangenen Jahr sowohl Steuern gezahlt, als auch Arbeitslosengeld oder Übergangsgeld von der Agentur für Arbeit erhalten hat, sollte dies bei der

Steuererklärung, mit Hilfe einer Bescheinigung über den Leistungsbezug, mit auf führen.

Diese Bescheinigung wird vom Finanzamt als Nachweis verlangt. Wer in 2006 den Leistungsbezug beendete, hat diese Bescheinigung bereits bekommen. Allen, die über das Jahresende hinaus Geldleistungen von der Agentur für Arbeit Konstanz beziehen, wird aufgefordert im Laufe des Monats Januar eine sogenannte „Zwischenbescheinigung“ über die im Jahr 2006 gezahlten Lohnersatzleistungen zu gesandt. Diese kann dann beim Finanzamt ein gereicht werden.



INTERESSANTES AUS DER MANNERGESellschaft

Skiausfahrt 2007

Am 3. Februar 2007 werden wir gemeinsam mit dem Tennisclub Owingen eine Skiausfahrt veranstalten. Unser geplanter Zielort ist Balder Schwang, was sich nach den jeweiligen Schneebedingungen jedoch kurzfristig noch ändern kann. Neben Ski-Alpin, Snowboard, Langlauf und Rodeln sind auch Winterwanderungen mit vielfältigen Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Unser Busfahrer, Jochen Bretzke, wird die einzelnen Treffpunkte zu folgenden Abfahrtszeiten anfahren: Bodman Clubhaus um 6.45 Uhr, Ludwigshafen Bahnhof um 7.00 Uhr, Sipplingen Bahnhof um 7.15 Uhr, Owingen Rathaus 7.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt ca. 8,— EUR für Jugendliche und ca. 12,— EUR für Erwachsene. Die Liftkarten werden dann zum Gruppentarif vor Ort bezogen.

Um verbindliche Anmeldung bis **spätestens 28. Januar 2007** bei Familie Helmut Herzog unter den Tel.-Nrn. 07773/77 40 oder 07773/93 85 80 wird gebeten. Näheres hierzu siehe auch im Internet unter www.tc-bodman-ludwigshafen.de.



WAS SONST NOCH INTERESSANT

Spruch der Woche

Bei Ausreden
ist die Welt voller Erfinder.

Hugo Wiener

ÜBERLINGEN

Infostand der Polizei im La Piazza

Ein umfangreiches Informationsangebot der Polizei steht interessierten Bürgern und Bürgern am 12. Januar im Einkaufszentrum La Piazza in Überlingen zur Verfügung. Fachkundige Beamte der Polizeilichen Beratungsstelle geben zwischen 10.00 und 20.00 Uhr nicht nur Tipps zur Verkehrssicherheit, sondern auch zu Themen wie z. B. Haustürgeschäfte oder Gewinnmitteilungen. Darüber hinaus können sich Interessierte auch über die Möglichkeiten zum Schutz vor Einbrüchen in den eigenen vier Wänden informieren lassen.

Infoveranstaltung in der Fernfachhochschule Riedlingen am 16. Januar 2007

Die SRH Fernfachhochschule Riedlingen lädt zu einer Infoveranstaltung am **Diens- tag, 16. Januar 2007, um 18.00 Uhr**, in ihr Verwaltungsgebäude in Riedlingen, Lange Straße 19, ein.

Die Hochschule informiert über ihre Berufs- oder Ausbildungsbegleitenden Studiengänge mit Bachelor- oder Masterabschluss. An der SRH Fernfachhochschule Riedlingen kann man Betriebswirtschaft oder Gesundheits- und Sozialwirtschaft mit einer Vielzahl von Spezialisierungen studieren. Als neueste Spezialisierung wird ab dem Sommersemester 2007 Sportmanagement angeboten. Darüber hinaus können sich Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss mit einem Aufbaustudium zum Master of Business Administration (MBA) oder zum Master of Arts (M.A.) im Bereich Health Care Management auf anspruchsvollere berufliche Aufgaben vorbereiten.

Auskunft: Tel.: 07371/93 15-0 oder www.fh-riedlingen.de



Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee- Oberschwaben

Vogelfutterhäuschen, Vogel- und Fledermauskästen für den Garten

Am Samstag, den 13. Januar 2007, bietet das **bürgeraktionsbündnis um welt- schutz überlingen e. V.** Vogelfutterhäuschen, Vogel- und Fledermauskästen sowie Spezialnisthilfen für Wildbienen, Hornissen und Humeln zum Verkauf an. Angeboten werden Kästen aus Holz und Holzbeton.

Wer sich einen eigenen Holzkasten bauen möchte, kann gerne auf das kostenlose Informationsmaterial mit Bauanleitungen zurückgreifen.

Hierzu ist die Projektwerkstatt des bürgeraktionsbündnis, Zum Postbühl 1 (1. Stock), in **Überlingen-Andelshofen**, von 11.00 - 18.00 Uhr geöffnet.



Seelsorgeeinheit Sippelingen



mit den Gemeinden

St. Pelagius, Bonndorf

St. Bartholomäus, Hödingen

St. Peter und Paul, Nesselwangen

St. Martin, Sippelingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38,
78354 Sippelingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro Seestraße 38,
78354 Sippelingen
Tel. 07551/6 32 20
Fax 6 06 36

Mail: pfarramt.sippelingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Diens tag bis Frei tag
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
Don ners tag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprech zeiten von Herrn Pfar rer Dr. Joha
(wir bitten um vorherige Termin vereinbarung):

mitt wochs

ab 15.00 Uhr im Pfarr haus Hö din gen
don ners tags

ab 11.00 Uhr im Pfarr haus Nes sel wan gen
ab 15.00 Uhr im Pfarr haus Sipp lin gen
ab 17.00 Uhr im Pfarr haus Bonn dorf

Mitt woch, 10.01.2007

Sippelingen
18.30 Uhr Heilige Messe unter Mitwirkung
des Kirchenchores
(für verstorbenen Sänger/innen, Chorleiter
und Präses) im Anschluss an die
Messe findet unsere Generalversammlung
im Pfar rheim statt.

Don ners tag, 11.01.2007

Sippelingen
15.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim

Sams tag, 13.01.2007 -Vor abend zum 2. Sonntag im Jah res kreis;

Ev. Joh. 2,1-11

Sippelingen

18.00 Uhr Fatim Rosenkranz

18.30 Uhr Heilige Messe

(Gertrud und Robert Cor des-Schmid;
Karl-Ferdinand, Cäcil und Clau dia Bei rer;
Rosa und Wilhelm Wi den horn und verst.
Kinder;

Verst. Angehörigen der Familien

Balzer/Märte;

Lambert und Anna Ehrle; Karl Raff und
verstorbene Angehörige der Familien
Raff/Schellinger

Sonntag, 14.01.2007 - 2. Sonntag im Jah res kreis, Ev. Joh. 2,1-11

Hödingen

09.00 Uhr Heilige Messe

(Johann Auer; Wendelin Strasser)
Nesselwangen
10.30 Uhr Heilige Messe

Don ners tag, 18.01.2007

Sippelingen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wortgottesdienst der Frauen-
gemeinschaft und anschließen der Vortrag
im Säng er heim

“Religiöse Rituale in der Familie”

- Frau Schwö rer-

Sippelingen:

NET-Gruppe:

Nächstes Treffen der St. Mar tin-Kids:
Don ners tag, 11.01.2007, 15.15 Uhr Grup-
pen stunde im Pfar rheim
Eure Eleonore Dich gans.

Laudatosi

Unser nächstes Treffen: Donnerstag,
11.01.2007, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfar-
rheim.

Herzliche Grüße, Bernadette Widenhorn

Kirchenchor:

Unsere nächste Probe: Mittwoch,
17.01.2007, 20.00 Uhr im Pfar rheim.
Matthias Auer

Ministranten

Herzliche Einladung an alle Minis ab 14
Jahren zum MINITREFFEN im Dekanat
Linz gau.

Wann? Am Dienstag, 16. Januar 2007,
von 18.30 bis 21.00 Uhr

Wo? In Im mens taad im Pfar rheim.

Um Fahrgemeinschaften bilden zu kön-
nen meldet Euch bitte bei den Ober minis.

Wilden Kletterer:

Unser ers tes Treffen im neu en Jahr fin det
am Sams tag, dem 13.01..2007 statt. Wir
tref fen uns um

9.00 Uhr. Wo? Im Häs le rain 34.

Auf zu neu en Ta ten! Denkt bit te an wet-
fes te Klei dung.

Vie le Grü ße, Klaus Stie glitz.

Kerzen zu Maria Licht mess

Wie im ver gan ge nen Jahr kön nen Sie im
Postlädele Kerzen zu Maria Lichtmess
kau fen und die se auch dort als Spen de für
die Kirche abgeben. Allen Spen dern ein
herz lich es Dan ke schön im Vor aus!!

Skiaufahrt nach Savognin / Schweiz am 24.02.2007

Auf viel fa chen Wunsch wer den wir auch in
diesem Jahr wieder eine Skiaufahrt für
die gesamte Seelsorgeeinheit durch füh-
ren. Anmeldungen nimmt das Pfarramt
per Telefon, Fax oder Mail entgegen
(Nummern siehe Briefkopf Seite 1). Die
Plät ze wer den nach Ein gang der An-
mel dungen vergeben.

Die Prei se (Fahrt und Ta ges karte Lift) sind
wie folgt:

Erwachsene (ab 20 Jahre)	33,00 i
Jugendliche (16-20 Jahre)	29,00 i
Kinder (6-16 Jahre)	26,00 i
Wanderer (ohne Liftkarte)	13,00 i

Eine kos ten freie Stor nie rung ist bis
10.02.07 mög lich, da nach müs sen wir die
Fahrt kos ten ich Höhe von 13,00 i be rech-
nen.

Abfahrtszeiten: Hödingen 6.15 Uhr und
Sipp lin gen 6.30 Uhr.

Bitte angültige Aus weis pa piere den ken.

Adveniat eröffnet Zukunftsperspektiven dank Ihrer Hilfe!

Un ter wegs auf dem Weg des Frie dens
so das dies jährige Motto der Adveni-
at-Aktion.

Adveniat un ter stützt die Mi gran ten pas-
tal der Diö ze se Sal til lo und steu ert Geld
bei, das zum Bau ei nes wei te ren Ge bäu-
des drin gend be nö tigt wird. Eine In ves ti-
on in die Zu kunft von Men schen die ei nen
Weg aus dem Elend su chen.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spen de diese
Hilfe mög lich machen. Auch im Namen
der Men schen in La tein ame ri ka.

Herzlichst

Ihr Pfr. Zden ko Joha

Fol gen de Bei trä ge wur den in der Seel sor-
geein heit gespen det:

Gemeinde Bonndorf	411,42 i
Gemeinde Hödingen	1.093,50 i
Gemeinde Nesselwangen	420,61 i
Gemeinde Sippelingen	2.179,86 i

Das er gibt eine

Gesamtsumme von **4.105,39 i**

Kin der hel fen Kin dern

Ihr Kin der im Kin der gar ten - so wie in der
Grundschule habt wie der fleißig ge spart.
Somit kann durch eure Hilfe vielen Kin-
dern durch das Kindermissionswerk ge-
hol fen wer den.

Das fin den wir echt cool. Vie len Dank.

Euer Pfr. Zden ko Joha

Die se Bei trä ge habt ihr ge spen det.:

Gemeinde Hödingen, Bonndorf, Nesselwangen	114,22 i
Gemeinde Sippelingen	189,23 i

Gesamtergebnis beträgt: **303,45 i**



49. STERN SINGER-AKTION 2007



“Kin der sa gen ja zur Schöp f ung - Tia nay ny Ha ri ta nan’Atra”, so das Leit wort der dies jäh ri gen Ak ti on Drei kö nigs sin gen. Das Bei spiel land ist I Ma da gas kar.

Fest lich ge klei det und mit ei nem Stern vor ne weg sind je des Jahr rund um den 6. Ja nu ar bun des weit 500.000 Stern sin ger un ter wegs. In bei na he al len der rund 12.500 ka tho li schen Pfarr ge mein den bring en sie als Hei lige Drei Kö ni ge mit dem Krei de zei chen “C+M+B” den Se gen “Chris tus man sio nem be ne di cat - Chris tus seg ne die ses Haus” zu den Men schen und sam meln für Not lei den de Gleich alt ri ge in al ler Welt.

Seit ih rem Start 1959 hat sich die Ak ti on Drei kö nigs sin gen zur welt weit größ ten So li dar i täts ak ti on ent wi ckelt, bei der sich Kin der für Kin der in Not en ga gie ren. Rund 397 Mil li onen Euro wur den seit her ge sam melt, gut 33.900 Pro jek te und Hilfs pro gram me für Kin der in Af ri ka, La tei na me ri ka, Asi en, Oze a ni en und Oste u ro pa un ter stützt. Bei der 48. Ak ti o n zum Jah res be ginn 2006 sam mel ten die Mäd chen und Jun gen aus 12.421 Pfarr ge mein den und Grup pen 38,7 Mil lionen Euro. Mit den Mit teln wer den welt weit Pro jek te in den Be rei chen Evan gelis ie rung, Bil dung, Ge sund heit, Was ser ver sor gung, Er näh rung, Re ha bi li ta ti on und Nothil fe ge för dert.

In un se rer Ge mein de wur den 4.021,00 i ge sam melt.

Vie len Herz li chen Dank an die Spen der und den Mi nis tran ten für Ihr gro ßes En ga ge ment!!

Recht herz lich möch ten wir uns bei Fa mi lie Bü low, Gast haus See hof be dan ken, der die Stern sin ger mit ei nem lecke ren Mit tag es sen ver wöh nte.

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwan gen, Sipp lin gen & Wahl wies

Öffnungszeiten des **Pfarramtes**, Mühl bach str. 7 in Lud wigs ha fen:
mitt wochs 9.00 -12.00 Uhr;
frei tags 8.00 -13.00 Uhr
(Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19
e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de
home page: www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 12. Januar
 17.00 - 21.00 Uhr Konfirmandentreff in Lud wigshafen

Samstag, 13. Januar
 19.00 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl in Wahl wies (Pfar rer Boch)

Sonntag, 14. Januar
 09.15 Uhr Got tes dienst in Lud wigs ha fen (Pfar rer Boch)
 10.30 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl in Sipp lin gen (Pfar rer Boch)
 10.30 Uhr öku me ni sche Kin der kir che in der evan ge li schen Kir che in Wahl wies

Montag, 15. Januar
 17.45 Uhr Pro be Po sau nen chor in Lud wigshafen

Dienstag, 16. Januar
 09.00 Uhr Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sip plin gen
 14.00 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl im Se ni oren ho tel “Lö wen”
 15.00 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl im Haus “Sil ber dis tel”
 16.00 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl i m Haus “Wil hel mi ne”
 19.00 Uhr Tai zé-Sin gen in Lud wigs ha fen zum Ken nen ler nen der Ge sän ge

20.00 Uhr Abend andacht mit Gesängen aus Tai zé in Lud wigs ha fen

Mittwoch, 17. Januar
 14.30 Uhr Frauenkreis in Lud wigshafen mit Fahr dien sten

Donnerstag, 18. Januar
 08.15 Uhr Mor gen lob in der Jo han nes kir che in Wahl wies
 09.00 Uhr Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sip plin gen
 09.30 Uhr Mut ter-Kind-Tref fen im Ju gend raum in Lud wigshafen

Samstag, 20. Januar
 ab 14.00 Uhr Bezirkskonfirmandentag in Meersburg

Sonntag, 21. Januar
 10.00 Uhr Got tes dienst in Lud wigs ha fen
 10.00 Uhr Kin der got tes dienst in Lud wigshafen

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
 Ihr Dirk Boch, Pfar rer

Sonntag, 14. Januar
 09.30 Uhr Got tes dienst in un se rer Kir che in Lud wigs ha fen gleich zei tig fin det in Sin gen der Be zirks-Jugendgottesdienst statt
Mittwoch, 17. Januar
 20.00 Uhr Got tes dienst



Abt. Spielmannszug
 Die ers te Pro be des Spiel manns zu ges im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 11.01.2007, um 20.00 Uhr, im Pro ben raum statt.

gez. Bernd Tit tel
 -Tambourmajor-



NACHWUCHSSCHWIMMEN IN SALEM
 Ab Mitt woch, **10.01.2007**, be ginnt wie der das Nach wuchs schwim men im Hal len bad Sa lem.
 Die ses Schwim men fin det 14-tägig statt.
Ab fahrt an der Turn- und Fest hal le um 18:00 Uhr.

Das nächste Jugendschwimmen findet am:
Mittwoch, 17.01.2007 im Hallenbad Salem statt.

**Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:
www.sipplingen.dlrp.de**

Jugendleiterteam



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Ausstellungseröffnung

Am 7. Januar 2007 wurde im Sipp l in ger Bahnhof mit der Eröffnung der Ausstellung "100 Jahre Fastnachtsgesellschaft" eine Reihe von Veranstaltungen zum Jubiläum begonnen. Bei seiner Eröffnungsansprache hat Präsident Willi Schirmeister kurz die Geschichte der Fastnachtsgesellschaft Revue passieren lassen.

Herr Bürgermeister Neher hat bei seiner Ansprache den hohen Wert der Ausstellung sowie die Aktivitäten der Fastnachtsgesellschaft für die Heimat verbundenheit gewürdigt. Er dankte besonders dem Ehepaar Lohrer für die Bearbeitung und Zusammenstellung der vielen, oftmals sehr alten Fotos und die Darstellung verschiedener Erinnerungsstücke in den aufgebauten Vitrinen.

Erläutern die Worte zur Ausstellung sprach der Hänsele va ter Siegfried Lohrer, wobei er besonders auf die Schwierigkeiten der Beschaffung und Bearbeitung von alten Fotos hinwies. Bei Unterma lung mit n är scher Musik und einem Eröffnungstrunk konnten die ca. 150 Besucher die Ausstellung bewundern. Die Ausstellung ist bis zum 21. Februar 2007, während den üblichen Öffnungszeiten der Tourist-Information so wie Samstag und Sonntag, je weils von 15.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung der Foto-AUSSTELLUNG

"100 Jahre Fastnachtsgesellschaft Sipplingen" Eröffnung war am **Sonntag, 07. Januar 2007, 14:00 Uhr im Haus des Gastes.**



Rudi Vollmer (ruvo), Bild der Edgar Raff

Das aktuelle Jubiläumsprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite.
www.fg-sipplingen.de

Einladung zur letzten Vorstandssitzung

vor unserem Jubiläum

Am **Sonntag, 14 Januar 07, um 10.00 Uhr im HotelKrone**

TAGESORDNUNG:

- Verschiedenes
- Bericht vom Stand der Vorbereitungen
- Organisation Jubiläum
- Beschlüsse und Vergaben
- Wünsche u. Anträge

Bitte um Vollzähliges Erscheinen! Wer nicht kann, muss seinen Stellvertreter/Ersatzmann - Frau schicken.

Willi Schirmeister
Präsident

JUBILÄUMSPROGRAMM:

Vorankündigung!

Freitag, 19.01.2005, 19:00 Uhr

Aula Burkhard - von - Hohenfels-Schule Sipplingen

Vortrag: Prof. Dr. Werner Mezger

"Alemanische Fasnet am Bodensee"

Achtung Straßenschmuck:

An alle Haus- und Grundstückseigentümer, welche am Umzugsweg wohnen oder ein Grundstück haben.

In dieser und der nächsten Woche sollen der Umzugsweg n är sch mit den Fahnenbändern geschmückt werden. Dazu ist es notwendig, dass die Dekorierenden von verschiedenen Eigentümern die Erlaubnis erhalten, diese Bänder an Ihrem Haus oder Sonstigem festzumachen.

Bitte helfen Sie alle mit, dass diese Aktion harmonisch und im gegenseitigen Einvernehmen abläuft und wir ein wunderschön geschmücktes Dorf erhalten. Unsere Hänselegruppe zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Sipplingen wird sich bei den jeweils Betroffenen melden.

Dies ist eben so der Fall für Plätze an den ein DIXI-WC für unsere Narrentage aufgestellt werden soll.

Zur Dekoration ist unsere neue Jubiläumsfahne da und kann ab sofort zum Preis von 35,- i wie unser Jubiläumsbuch zum Preis von 12,- i bei den bekannten Verkaufstellern erworben werden:

Touristinformation - Haus des Gastes
Schreibwaren - Helga Schirmeister - Tichy
Mache und mehr - Helga Beurer und im
Postlädele - Hannelore Beier

Hier liegen auch unsere Flyer für unser Jubiläum mit allen wichtigen Informationen zum Mitnehmen aus.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Jugendfeuerwehr Sipplingen

Am Mittwoch, den 10.01. starten wir wieder zu einer dienstlichen Besprechung u. a. Vorstellung des Dienstplanes, Besprechung Zelta ger sind alle Jugendliche, Ausbilder, recht herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr im Floriansstüble. Des Weiteren sind wieder einige Ausbildungsplätze frei. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren können sich je weils in den Proben oder bei Frank Dick melden.

OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

Jugendtreff No. 1

Freitag 12.01.07

Mit Schlittschuhen starten wir ins neue Jahr. Treffpunkt: Bahnhof, mit dem Bus fahren wir um 18.01 Uhr nach Überlingen. Rückfahrt mit dem Zug um 20.18 Uhr. Eigene Schlittschuhe bitte mitbringen. Die Jugendtreffkasse übernimmt 2,00 Euro vom Eintritt. Legebüher für Schlittschuhe muss selbst bezahlt werden. Busfahrkarte nicht vergessen!!!!

Freitag 19.01.07 und 26.01.07

Treffpunkt im No.1 um 18.00 Uhr zum Aqua rell malen.

Das Jugendtreff Team



TURN- UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Es ist wie der so weit!!!

Der TSV bietet auch in diesem Winter wieder Ski- und Snowboardkurse in Mellau an.

Auch Einzelfahrten sind möglich.

Termin: 13. und 20.01.2007

Ausweichtermin: 27.01.2007

Familien ab 3 Personen erhalten einen Nachlass.
 Kosten für Kurs und Fahrt entnehmen Sie bitte der Preisliste.

Teilnahme Art	Anzahl Tage	Erwachsene 1987 und älter	Junioren 1988 bis 1990	Kinder 1991 bis 2000	ohne Tagesk. Bambino 2001 u. jünger
Kurs	4 Tage	250,—	235,—	185,—	140,—
+	3 Tage	210,—	200,—	160,—	125,—
Fahrt +	2 Tage	165,—	160,—	125,—	100,—
Tageskarte	1 Tag	100,—	95,—	80,—	70,—
Fahrt	4 Tage	145,—	130,—	105,—	60,—
+	3 Tage	115,—	105,—	85,—	52,—
Tageskarte	2 Tage	79,—	73,—	59,—	37,—
	1 Tag	42,—	38,—	31,—	20,—



Anmeldung und weitere Informationen bei Claudio Klaißer, Tel. 0171/7724412

Tierarzt	von unendlicher Dauer	irische Grafenschaft	Luftverseuchung	oberdeutsch: nicht	rettende Kühnheit	Flächenmass	Zuckererbse	Stützbalken	germanisches Schriftzeichen	dicht zusammen	Angehöriger des niederen Adels
						Vorspeise					
Kirchendiener	Jauche		Ort am Genfer See			osteuropäische Hauptstadt	zirka				
					Gesetzgeber im antik. Athen	Kaffee mit Sahne (Café..)			2		
Vorname von Maupassant			widerwärtig		Präsentation (Kw.)		grosses Binnen-gewässer			Blutbahn	
schweiz. Maler, † 1912		Rück-sicht-nahme				7	1	Erb-träger		kurz für: an dem	
	4			Hirsch-art			Frauen-unter-kleidung (Abk.)	Vorn. d. Schriftst. Zeltner-Neukom.			
			6		Mittel-amerikaner		5			franzö-sisch, span.: in	
Fahrkarte		schweiz. Kanton							schweiz. Ski-springer-zentrum		3

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



Die Buchstaben der Felder 1 bis 7 nennen einen anderen Begriff für Snowboardfahrer

